



VSS/Raiffeisen Behindertensport in Südtirol

Impressum

Herausgeber: Verband der Sportvereine Südtirols (VSS), Referat Behindertensport
Brennerstraße 9, 39100 Bozen
Tel. +39 0471 974 378, Fax +39 0471 979 373
www.vss.bz.it, info@vss.bz.it

Erscheinungsdatum: Februar 2017

Sportmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen in Südtirol

Liebe Freunde des Behindertensports!

Seit zehn Jahren unterstützen die Südtiroler Raiffeisenkassen den VSS als Generalsponsor. Ende vorigen Jahres wurde diese erfolgreiche Zusammenarbeit um weitere fünf Jahre verlängert. Eine von Vertrauen, Verlässlichkeit und Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit wird damit fortgesetzt. Darüber freue ich mich, denn die Förderung des Jugend- und Breitensports, wie sie der VSS in Südtirol betreibt, ist den Raiffeisenkassen seit Jahrzehnten ein besonderes Anliegen. Ob Fußball oder Leichtathletik, Behinderten- oder Seniorensport, Tennis oder Radsport – und andere Bereiche mehr: Sportförderung bedeutet immer eine Investition in die Zukunft, und daher ist sie wertvoll! „Sport ist wert(e)voll“ – so lautet auch das heurige Jahresmotto des VSS. Und dass Sport wert(e)voll ist, kann ich als leidenschaftlicher Skifahrer, der auch gerne mal ein Skirennen fährt, nur voll bestätigen. Winston Churchill, der bekannte britische Staatsmann, brachte es so auf den Punkt: „Keine Stunde im Leben, die man im Sport verbringt, ist verloren.“



In diesem Sinne freue ich mich, dass der VSS auch Menschen mit Beeinträchtigung ein breites Sportangebot eröffnet. Mit der Neuauflage dieser Broschüre werden die vielfältigen Möglichkeiten sportlicher Betätigung und auch das große Engagement der Vereine im VSS für den Behindertensport aufgezeigt. Ein Engagement, das Anerkennung verdient!

Herbert Von Leon
Obmann des Raiffeisenverbandes

Liebe Freunde des Behindertensports!

Seit 1981, dem Internationalen Jahr für Menschen mit Behinderung, gibt es beim Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) das Referat Behindertensport. In Zusammenarbeit mit den Südtiroler Behindertensportvereinen haben wir nun die vorliegende Broschüre ausgearbeitet. Darin werden die unterschiedlichsten Sportangebote, die in Südtirols Amateursportvereinen angeboten werden, aufgezeigt. Wir hoffen, dass wir damit möglichst viele Menschen erreichen können. Schließlich sollte es für alle Menschen – auch für jene mit Behinderung – möglich sein, in Südtirol einen Sport auszuüben.

Die Paralympics 2012 in London, 2014 in Sotschi und 2016 in Rio de Janeiro haben gezeigt, wie viel Freude die Teilnehmer bei der Ausübung ihrer Sportart haben. Sie haben aber auch eindrucksvoll aufgezeigt, zu welchen Höchstleistungen Menschen mit Beeinträchtigung im Stande sind. Gerade deshalb wollen wir als VSS den Behindertensport in Südtirol auch weiterhin so gut als möglich fördern. Die



Neuaufgabe dieser Broschüre soll ein starkes Zeichen dafür sein.

Ein großer Dank gilt unserem Generalsponsor, dem Raiffeisenverband und den Raiffeisenkassen, der den Sport in Südtirol seit Jahren großzügig unterstützt und ein verlässlicher Partner für den VSS ist. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Referenten Markus Kompatscher und den einzelnen Vereinen, die mit ihrem großen Einsatz diese Broschüre verwirklicht haben.

Dr. Günther Andergassen
Obmann des VSS

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die neueste Ausgabe der Broschüre des VSS über den Behindertensport in Südtirol in Ihren Händen. Es ist für mich eine Freude, Ihnen diese unsere Welt vorstellen zu dürfen. Sie werden sehen, wie facetten- und umfangreich sie ist, welche bedeutende Rolle sie neben dem Spitzensport auch dem Breitensport einräumt.

Wir wissen alle, wie wichtig körperliche Bewegung für den Menschen im Allgemeinen ist. Für Personen mit einer Behinderung bedeutet Sport und Fitness aber noch viel mehr. Er hilft neue Freundschaften zu schließen, begünstigt die soziale Integration und trägt dazu bei, ein unabhängiges und – vor allem – ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Ich bin dem VSS, dem Raiffeisenverband und den Raiffeisenkassen sehr dankbar, dass es gelungen ist, durch ihre Unterstützung eine Neuauflage der vorliegenden Broschüre zu veröffentlichen. Auf den folgenden Seiten werden Sie alle Informa-

tionen, Adressen, Angebote und vieles mehr über den Südtiroler Behindertensport entdecken.

Ich bitte Sie alle, diese betroffenen Personen weiterzusagen und uns dabei zu helfen, den Behindertensport bekanntzumachen.

Markus Kompatscher
VSS-Referent für Behindertensport



Übersicht der Vereine im Bereich Behindertensport

Blinden- und Sehbehinderten-Amateursportgruppe Bozen	Seite 8
Lebenshilfe Südtirol	Seite 12
Sportclub Meran: Sektion Sport für Menschen mit Behinderung	Seite 15
Sport & Friends Südtirol	Seite 18
Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols	Seite 21
Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe – Amateursportverein	Seite 24
SSV Brixen Amateursportverein – Sektion Behindertensport	Seite 27
Wheelchair Hockey Tigers	Seite 31

Blinden- und Sehbehinderten- Amateursportgruppe Bozen



Die Blinden- und Sehbehinderten-Amateursportgruppe Bozen (BSSG) ist seit dem Jahr 1969 in der Förderung der sportlichen Betätigung blinder und sehbehinderter Menschen in Südtirol tätig. Sie ist zu einem festen Bestandteil der Integration und Rehabilitation Sehgeschädigter in Südtirol geworden.

Für Sehgeschädigte ist eine sportliche Betätigung außerordentlich wichtig. Dies nicht nur, um dadurch einen Ausgleich zum Berufsalltag zu schaffen, den die meisten im Sitzen verbringen, oder die Freizeit sinnvoll zu gestalten, sondern auch, um durch sportliche Leistung oder auch nur durch das Wohlbefinden, das sich durch Bewegung einstellt, ein Erfolgserlebnis zu haben.

Mitglieder der BSSG werden können blinde und sehbehinderte sowie auch sehende Sportler. Letztere sind im Verein ehrenamtlich als Begleitathlet für die verschiedenen Sportarten, als Tandempilot, Chauffeur, Helfer oder Schiedsrichter tätig.

Die BSSG hat sich die Förderung des Leistungssports zum Ziel gesetzt, wo viele erfreuliche Ergebnisse erreicht werden. Ebenso wichtig ist aber auch die Förderung des Breitensports. So organisiert die BSSG die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen sowie Initiativen zur Freizeitgestaltung.



Torball ist ein Mannschaftssport für Blinde, bei dem mit einem Klingelball gespielt wird



Sehgeschädigte Langläufer orientieren sich an der Stimme des Begleiters



Auf dem Tandem zum gemeinsamen Ziel radeln

Sportarten:

- Torball (Mannschaftssport für blinde Menschen, bei dem mit einem Klingelball gespielt wird)
- Langlaufen
- Ski Alpin
- Leichtathletik
- Laufsport
- Tandemfahren
- Schach
- Kegeln
- Showdown (Tischtennis für Blinde)

Regelmäßige Angebote sind das wöchentliche Torballtraining, Gymnastik- und Yogakurse, Trainingsfahrten für Langläufer sowie wöchentliche Tandemausflüge. Als eigene Veranstaltungen werden jährlich Turniere und Meisterschaften in Torball, Schach und Kegeln sowie eine Langlaufwoche organisiert.

Kontakt:

Blinden- und Sehbehinderten-Amateursportgruppe Bozen

Schießstandweg 36

39100 Bozen

Tel. 0471 971 117

Fax 0471 970 002

sport@blindenverband.bz.it



„Sport ist wie ein Regenbogen“

Sport ist für mich wie ein Regenbogen, dessen Farben ich in der Buntheit meines Alltages wieder finde. Ein wichtiges Standbein für die Harmonie von Körper und Geist ist für mich die Bewegung. Die gezielte Förderung der Restsinne schaffen eine gute Basis zur eigenen Körperbeherrschung. Erfahrungswerte, Teamgeist, Idealismus, ja auch das nötige Selbstvertrauen sowie Glück motivieren bei jeden Wettbewerb zu körperlicher Höchstleistung. Sport setzt Emotionen frei, schafft Begegnungsmöglichkeiten, zeigt Grenzen auf und bietet ein großes Betätigungsfeld für jedermann.

Annamaria Innerhofer, Athletin der Blinden- und Sehbehindertensportgruppe Bozen

Von der Loipe geführt

Das Langlaufen wird für mich fast jedes Mal zu einem einzigartigen Erlebnis. Mit einem Gefühl neu gewonnener Freiheit beobachte ich die Verlagerung meines Gleichgewichts als Reaktion auf unerwartete Veränderungen des Bodens. Mit Interesse verfolge ich die Temperaturschwankungen zwischen Sonnen- und Schattenseiten. Es ist herrlich, mich wieder einmal allein, nicht am Arm eines Begleiters, sondern nur durch die Loipe geführt, durch die Schönheit der Natur bewegen zu können. So vermittelt

mir diese Sportart das Gefühl der Bewegungsfreiheit, das sonst durch meine Behinderung fast in Vergessenheit geraten ist. Das Langlaufen ist für mich also eine erholsame Freizeitbeschäftigung und nicht Leistungssport, auch wenn es für Blinde als Wettkampfsport gut geeignet ist.

Wenn wir hingegen mit dem Tandem durch die Gegend rauschen, komme ich auf verschiedene Gedanken. Das Tandemfahren hat ja eine angenehme Nebenerscheinung: Einerseits ist man nicht allein, sondern mit seinem Begleiter in Gesellschaft unterwegs. Dann fällt auch auf, dass beim Treten der persönliche Einsatz von beiden von größter Wichtigkeit ist. Was einer mehr leistet, kommt sofort dem anderen zugute. Was einer nicht mehr schafft oder nicht schaffen will, muss vom anderen ausgeglichen werden. Es ist ein Wechselspiel zwischen Geben und Nehmen, dessen direkte Folgen wir nirgendwo sonst so gut beobachten können. Und wenn wir bergaufwärts treten, dann wird unser Einsatz immer belohnt. Wir können später die Abfahrt genießen, ohne treten zu müssen.



Nikolaus Fischnaller, Athlet der Blinden- und Sehbehindertensportgruppe Bozen

Die Lebenshilfe Südtirol organisiert in ihrer Sektion Sport verschiedene Kurse, Trainings sowie nationale und internationale Wettkämpfe für Menschen mit Beeinträchtigung. Angeboten werden diese in den Disziplinen nordischer Skilauf, alpiner Skilauf, Leichtathletik, Fußball, Wassergymnastik, Schwimmen, Gymnastik, Eisstockschießen, Zumba. Einer der Höhepunkte der Sportaktivi-

täten von und für Menschen mit Beeinträchtigung in Südtirol stellt das jährliche Spiel- und Sportfest dar, das in der Regel in Kaltern stattfindet und zu dem Menschen mit Beeinträchtigung aus ganz Südtirol eingeladen werden. Der Verband greift dabei auf die tatkräftige Mitarbeit des Amtes für Menschen mit Behinderungen sowie der Landesfachschule für Sozialberufe Hannah Arendt zurück.



Sportarten:

In den einzelnen Bezirken bietet die Lebenshilfe Südtirol folgende Sportarten an:

- Schwimmen, Fußball in Bozen
- Schwimmen, Gymnastik, Ski Nordisch, Eisstockschießen, Zumba im Unterland
- Gymnastik, Wassergymnastik im Burggrafenamt
- Ski Nordisch im Eisacktal
- Schwimmen, Gymnastik, Ski Nordisch im Pustertal
- Schwimmen, Ski Nordisch, Ski Alpin im Wipptal



Fußballturnier, Gries



Rodelrennen, Terenten



Landesmeisterschaft Schwimmen, Meran

Kontakt:

Lebenshilfe Onlus
Galileo-Galilei-Str. 4c
39100 Bozen
Tel. 0471 062 544
Fax: 0471 06 2510
hoert@lebenshilfe.it
www.lebenshilfe.it



„Sport ist für uns Menschen mit Lernschwierigkeiten sehr wichtig, weil wir dies ebenso wie andere Menschen können und so auch immer eine Beschäftigung haben. Damit können wir anderen Leuten zeigen, dass Menschen mit Lernschwierigkeiten auch verschiedene Sportarten ausüben können, trotz der Beeinträchtigung.“

Karin Pfeifer

Sportclub Meran, Sektion Sport für Menschen mit Behinderung

Schon seit immer sind und waren beim Sportclub Meran alle Sportlerinnen und Sportler willkommen, ebenso jene, die eine geistige oder körperliche Behinderung haben.

So bot der Sportclub Meran Menschen mit Behinderung stets die Möglichkeit an, mit allen anderen Sportlerinnen und Sportlern gemeinsam die verschiedensten Sportarten der jeweiligen Sektionen auszuüben.

Um schlussendlich aber allen Anforderungen der vielen Mitglieder des größten Sportvereins Südtirols gerecht zu werden, haben die Meraner bereits vor sieben Jahren die Sektion Menschen mit Behinderung gegründet. Die Athletinnen und Athleten selbst, ihre Angehörigen und einige überzeugte Idealisten sahen darin

ein enormes Potential. Und sie sollten Recht behalten. Denn in so einem großen Verein eingebettet zu sein, gibt ein Gefühl der Geborgenheit, Sicherheit und Motivation. So hatten all die Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung auf einmal einen eigenen Bezugspunkt und konnten gemeinsam ihre Passion für den Sport teilen.

Für viele ist die sportliche Aktivität mit behindertenspezifischer Ausrichtung eine tolle Erfahrung, sie fördert Fähigkeiten, die mit anderen Mitteln oftmals nur schwer erreichbar sind. Mittlerweile gibt es viele Disziplinen, in denen Menschen mit Behinderung erfolgreich sind, neben Skifahrern beispielsweise auch



Der aktuelle Sektionsausschuss: Vorne von links: Pea Schedereit, Verena Videsott (Schriftführerin), Karl Hofer; Hintere Reihe von links Markus Müller (Kassier) Christian Haringer (stellvertretender Sektionsleiter), Hansjörg Elsler (Sektionsleiter) und Florian Prinoth

amputierte Wettkämpfer, die mit der Sektion Kanu trainieren. Dasselbe gilt auch in den Bereichen Bogenschießen, Tischtennis oder Leichtathletik.

Zurzeit liegen die Schwerpunkte der sportlichen Tätigkeit der Sektion Menschen mit Behinderung vor allem bei Menschen mit einer mentalen Beeinträchtigung. Ganz speziell für sie gibt es in den Bereichen Wintersport, Schwimmen, Eislauf, Badminton oder Radfahren immer wieder neue Angebote. Nach Möglichkeit organisiert die Sektion auf lokaler, nationaler und internationaler

Ebene auch Wettkämpfe. Ebenso wird jede Gelegenheit genutzt, um den Sport für Menschen mit Behinderung einem breiten Publikum näherzubringen. Dies geschieht unter anderem auch durch die Teilnahme an Veranstaltungen, beispielsweise der Stadtler Olympiade des SCM.

Die Sektion ist allen nationalen Verbänden angeschlossen und legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen und Vereinigungen, welche den Sport im Allgemeinen, aber besonders den Sport für Menschen mit anderen Voraussetzungen fördern.



Eine Gruppe von Skifahrer/Innen mit ihrer Trainerin bei den Italienmeisterschaften in Thuille

Sportarten:

- wöchentliche Schwimmnachmittage (von Oktober bis Mai)
- Ski Alpin - Pistentraining (von Dezember bis März)
- Badminton in der Halle einmal in der Woche außer in den Sommermonaten
- Eiskunstlaufen mit der Sektion Eiskunstlauf im SCM (von Dezember bis März)
- Radausflüge und Leichtathletiktraining auf dem Combi-Sportplatz

Zudem stehen alle Sektionen im Sportclub Meran für Menschen mit einer Behinderung offen, die bei ihnen die dementsprechende Sportart ausüben wollen.

Zum Beispiel wollen wir versuchen, zusammen mit der Sektion Leichtathletik Training auf dem Combi-Sportplatz anzubieten.



„Durch das Integriertsein in einem so großen Sportverein wie der Sportclub Meran es ist, mit insgesamt 17 Sektionen, können unsere Athleten und Athletinnen viel besser Zugang finden zu den verschiedenen Sportstätten und Turnhallen. Außerdem stehen eine Vielzahl von Trainer und Trainerinnen aus den verschiedenen Sektionen zur Verfügung, die mit viel Begeisterung und Können unseren Jugendlichen die verschiedenen Sportarten näher bringen. Dies ist richtig gelebte Inklusion, die vom neuen Landesgesetz für Inklusion ja auch eingefordert wird“ sagt der Sektionsleiter Hansjörg Elsler.



Kontakt:

SC Meran

Rennweg 115

39012 Meran

Tel. 0473 232 126

Fax: 0473 232 126

info@sportclub-meran.it

www.sportclub-meran.it



Es ist wichtig, Menschen mit mentaler Behinderung schon frühzeitig mit möglichst vielen Sportarten vertraut zu machen. Doch ist es schwierig, diese Möglichkeit in normalen Sportvereinen zu finden. Außerdem müssen die Familien der Sportler mit mentaler Behinderung viel Zeit für Transporte und Wartezeiten in Kauf nehmen. Um für Familien Lösungen zu suchen und Ansprechpartner zu sein, haben Menschen mit Behinderung und deren Angehörige 2011 den Verein „Sport & Friends Südtirol“ gegründet.

Aufgabe und Ziel des Vereins ist es, den Menschen mit mentaler Behinderung

die Möglichkeit zu bieten, Sportarten auszuprobieren, zu erlernen, auszuüben, zu trainieren und an Veranstaltungen teilzunehmen. Gemeinsam Sport zu erleben fördert nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Entwicklung, indem man lernt, mit Niederlagen und Erfolgen umzugehen. Außerdem stärkt es die Gemeinschaft und Freundschaft. Um den Angehörigen die Wartezeiten während der Kurse und Trainings zu verkürzen, werden gemeinsame Aktivitäten organisiert. Für die Stärkung der Gemeinschaft und Freundschaften werden für Freunde und Familien gemeinsame Ausflüge und Feiern organisiert.



Sportarten:

- Ski Alpin (samstags am Roßkopf)
- Fußball - Sportplatz Schrambach bei Feldthurns
- Ski Nordisch

Andere Sportarten wie Turnen, Klettern, Trockentraining, Laufen, Floor Hockey usw. werden je nach Bedarf und Mög-



lichkeit vereinbart. Es wird auch ein Koordinations- und Krafttraining angeboten. Außerdem werden die Sportler mit Behinderung zu Veranstaltungen begleitet und unterstützt.



Kontakt:

Sport & Friends Südtirol

Stadtplatz 3

39049 Sterzing

Tel. 338 80 30 054

markartluise@rolmail.net



„Sport bedeutet für mich, Freunde zu finden und Freude zu erleben, mit Menschen feiern, Nervenkitzel, pearig Schifahren und natürlich für die Gesundheit etwas tun.“

**Sportlerinnen und Sportler von
„Sport & Friends Südtirol“**



„Sport bedeutet, Gemeinschaft und Freude mit anderen zu erleben, die dieselben gleichen Sorgen und Interessen haben.“

Eltern von Sportlerinnen und Sportler von „Sport & Friends Südtirol“

Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols



Die „Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols“ bietet seit 1990 den Südtiroler körperbehinderten Sportlern ein Forum und Unterstützung für ihre Aktivitäten. Ziel und Zweck dieses Vereines war und ist es, die Förderung, die Organisation und Ausübung des Amateursports in all seinen Formen und Disziplinen, im Besonderen natürlich des Behindertensports, um somit den Menschen mit einer Körperbehinderung sportliche Aktivität zu ermöglichen. Die „Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols“ bietet ein breit gefächertes Programm an, das in sechs Sektionen gegliedert ist.

Den Leistungssportlern werden Trainingsmöglichkeiten angeboten, um auf Weltklasseniveau ganz vorne mitzumischen. Die Jugend- beziehungsweise Nachwuchsarbeit wird ganz groß geschrieben. Neben dem sportlichen nimmt der soziale Aspekt einen besonders wichtigen Platz innerhalb dieser Organisation ein. So sieht sie sich als eine Art „Selbsthilfegruppe“, wo sich Menschen mit einer Körperbehinderung austauschen und im Idealfall gegenseitig zu Höchstleistungen motivieren können.





Sportarten:

- Ski Alpin
- Ski Langlauf
- Handbike- bzw. Radsport
- Rollstuhltennis
- Sitzball
- Sledge-Eishockey

Kontakt:

Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols

Tel. +39 348 662 00 46

www.sgks.bz.it

info@sgks.bz.it

Sektion Ski Alpin:

ski-alpine@sgks.bz.it

Sektion Ski Nordisch:

ski-nordic@sgks.bz.it

Sektion Sledge-Hockey:

sledge-hockey@sgks.bz.it

Sektion Handbike und Radsport:

bike@sgks.bz.it

Sektion Sitzball:

sitzball@sgks.bz.it

Sektion Tennisrollstuhl:

tennis@sgks.bz.it



„Durch das Sledge-Ice-Hockey haben wir schon als junge Sportler viele Menschen und neue Freunde auf der ganzen Welt kennengelernt und gleichzeitig tolle sportliche Erfolge feiern können!“

Christoph De Paoli (Kaltern/links) und Nino Larch (Sterzing/rechts), Sledge-Ice-Hockey, mit der Mannschaft der SGKS mehrfache Italienmeister. Teilnahme an den Paralympics 2014 in Sochi und an der WM 2015 in Buffalo.



„Sport ist für mich die beste Therapie, mein Leben, meine Leidenschaft und macht mich selbstbewusst.“

Claudia Schuler (Plaus), Handbikerin, Paralympicsteilnehmerin in London 2012, wiederholte WM-Teilnehmerin und Siegerin bei mehreren Weltcuprennen



„Ein Champion ist jemand, der aufsteht, wenn er nicht kann.“

Ivan Tratter (Jenesien), Rollstuhltennis, Nummer 67 der Weltrangliste

Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe Amateursportverein



Der Sportclub wurde im Jahr 1973 als „Gehörlosen Kultur- und Sportclub Bozen“ gegründet, seit 1981 nennt er sich „Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe“. Der Verein besteht aus zirka 50 Mitgliedern, die aus ganz Südtirol kommen. Er widmet

sich der Förderung des Gehörlosensports in Südtirol – sowohl für Freizeitsportler wie auch auf Wettkampfebene. Der Verein ist dem FSSI (Ital. Gehörlosen Sportverband) und dem VSS (Verband der Sportvereine Südtirols) angegliedert.



Berglauf Team 2015



Gehörlose Teilnehmer beim Europacup in Ratschings 2014

Sportarten:

- Ski Alpin
- Snowboard
- Langlauf
- Rodeln
- Badminton
- Mountainbike
- Orientierungslauf
- Berglauf
- Skitouren
- Schießsport



Badmintonturnier 2015

Kontakt:

Südtiroler Gehörlosen Sportgruppe

Galileistraße 4, 39100 Bozen
Öffnungszeiten Sportbüro:
jeden Mittwoch von 19-22 Uhr
bzw. nach Vereinbarung
www.deafsport-suedtirol.org
sgsg.bozen@gmail.com

Den Sportlern wird eine Vielzahl an Teilnahmemöglichkeiten an regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben geboten:

- Internationale Bewerbe für Gehörlose (Deaf Ski Europacup, Deaf MTB Cup, Deaf Berglauf Cup, Intern. Badmintonturniere u.a.)
- Italienmeisterschaft für Gehörlose
- Regionalmeisterschaft für Gehörlose
- Gesamttiroler Meisterschaft für Gehörlose
- Landesmeisterschaft für Gehörlose (in allen Sportarten – siehe oben)

Durch oben genannten Teilnahmen besteht die Möglichkeit, in die Nationalmannschaft einberufen zu werden.

Wichtigste Bewerbe sind:

- Deaflympics alle 4 Jahre (Olympische Spiele für Gehörlose)
- Weltmeisterschaft für Gehörlose
- Europameisterschaft für Gehörlose



MTB-Team 2015

Was ist Gehörlosensport?

Beim Gehörlosensport sind alle Menschen mit Hörbehinderung – egal ob volltaub, schwerhörig, Hörgerätträger oder CI-Träger (Coclea Implatat) – teilnahmeberechtigt, vorausgesetzt, wer einen Hörverlust von mindestens 55 Dezibel auf dem besseren Ohr nachweisen kann. Bei gehörlosen Sportveranstaltungen ist das Benutzen von Hörhilfen/-verstärkern oder der externe Teil von Cochlear Implantaten verboten, damit eine Chancengleichheit besteht.

Im Gehörlosensport gibt es im Gegensatz zu den anderen Behinderten keine eigenständige, spezielle Sportarten für Hörgeschädigte. Sie betreiben die gleichen Sportarten wie die der hörenden Welt, allerdings mit Einschränkungen. Trotz ihrer körperlichen Unversehrtheit besteht für Gehörlose keine Chancengleichheit im Wettkampf mit Hörenden, u.a. deshalb, weil der Hörschaden Einfluss auf das Erlernen von Bewegungsformen (Motorik) hat und man aufgrund von akustischen Eindrücken auch Informationen über die Beschaffenheit eines Bodens, den Schnitt eines Balles, die Nähe eines Mit- bzw. Gegenspielers usw. erhält.

Aufgrund ihrer Kommunikationsbehinderung sind Gehörlose von vielen wichtigen Bereichen der Gesellschaft, deren Kulturleben sehr stark auf Gehör- und Lautsprache aufbaut, abgeschnitten. Dies hat dazu geführt, dass die Gehörlosen die einzige Behindertengruppe mit eigener Sprache und eigener Kultur sind. Die Geschlossenheit dieser Gemeinschaft überwindet nationale Grenzen und Sprachbarrieren. Sportbetätigung in der Schicksalsgemeinschaft löst die Gehörlosen aus der Isolation, gibt ihnen Lebensfreude und stärkt das Selbstbewusstsein. Der Sport bildet eine

umfassende Lebenshilfe in jeder Beziehung. Durch ihre Kommunikationsbehinderung können sich Gehörlose mit anderen Behinderten genauso wenig verständigen wie mit Nicht-Behinderten. Das ist der Hauptgrund dafür, dass Gehörlose ihren Sportbetrieb meistens eigenständig organisieren.



SSV Brixen Amateursportverein – Sektion Behindertensport



Bereits seit 1989 bietet der SSV Brixen Menschen mit mentaler Beeinträchtigung oder Körperbehinderung aus Brixen und den umliegenden Dörfern die Möglichkeit, Sport zu betreiben. Südtirolweit hat der Verein im Hinblick auf die gesellschaftliche Integration

von Menschen mit besonderen Bedürfnissen damit Pionierarbeit geleistet, was der VSS im Jahre 2009 durch die Verleihung eines Förderpreises für soziales Engagement hervorgehoben hat.



Die Schwimmer Marco Scardoni und Kathrin Oberhauser mit ihrer Trainerin Sabrina Da Col

Sport ist für behinderte Menschen von besonderer Wichtigkeit. Er ermöglicht nicht nur eine Verbesserung der motorischen Fähigkeiten, sondern hat auch große soziale Bedeutung als sinnvolle Freizeitgestaltung und als Möglichkeit, Freude und Spaß in der Gruppe zu erleben. Die Teilnahme an Veranstaltungen und Wettkämpfen ist eine persönliche Herausforderung und trägt zur Entwicklung und Festigung der Persönlichkeit bei.



Sportarten:

Sportarten für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung (wöchentliche Übungseinheiten):

- Fußball
- Handball
- Schwimmen (Kurse für Anfänger und Leichtfortgeschrittene, Training für Fortgeschrittene)
- Tanzen
- Tennis
- Tischtennis
- Turnen (Halt dich fit!)

Wo es möglich ist, werden unsere Athleten auch in die Trainingsgruppen der einzelnen Sektionen des Hauptvereins integriert.

Sportarten für Menschen mit einer Körperbehinderung (in Ergänzung zu der Sportgruppe für Körperbehinderte):

- Schwimmen (Einzelkurse für Anfänger und Training für Fortgeschrittene)
- Bogenschießen



Kontakt:

SSV Brixen Amateursportverein Sektion Behindertensport

Großer Graben 26/D, 39042 Brixen

Tel. 0472 834 409

www.ssv-brixen.info/behindertensport

behindertensport@ssv-brixen.info

„Einmal den Anderen um Längen voraus“

Als ich gefragt wurde, was der Sport meiner Tochter gibt, wurde mir wieder einmal bewusst, dass er mehr als nur eine Bereicherung in ihrem und unserem Leben bedeutet, ja dass er ein großes Geschenk

ist. Seit ihr Talent für das Schwimmen entdeckt und sie gezielt gefördert wurde, hat sich ihre Freude am Leben verändert.

Kathrin hat mit dem Schwimmen etwas gefunden, das sie besser kann als viele andere, wo sie Anderen um Längen voraus ist – und das in einem Leben, das davon geprägt ist, mit den Anderen nie mithalten zu können und immer auf Hilfe angewiesen zu sein. Sie bekommt Lob und Anerkennung, Medaillen und Preise und freut sich immer sehr darüber.

Nicht nur die Erfolge, sondern auch der Umgang mit Trainern und anderen Sportlern, das Reisen zu den Wettkämpfen, das Schließen von Freundschaften haben dazu geführt, dass Kathrin an Selbstvertrauen und Selbstwert gewonnen hat. Dass sie Mitglied der italienischen Nationalmannschaft geworden ist, erfüllt sie mit Stolz. Sie spürt aber auch, dass von ihr etwas erwartet wird und möchte ihre Trainerin und sich selbst nicht enttäuschen. Das spornt sie an und sorgt für Disziplin und Ehrgeiz im Training, die erstaunlich sind.

Im Wasser ist sie in ihrem Element, wie ausgewechselt und einfach glücklich und zufrieden. So wie bei meiner Tochter ist es, glaube ich zumindest, wohl auch bei allen anderen Menschen mit Handicap – unabhängig davon, ob sie den Sport als Wettkampf ausüben oder einfach nur als Freizeitvergnügen betreiben. Sport bedeutet, Spaß und Abwechslung zu haben, sich austoben und miteinander freuen zu können, Lob und Erfolge genießen zu können.



**Marlene Oberhauser, Mutter von Kathrin – Schwimmerin beim SSV Brixen,
Sektion Schwimmen für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung**



Tanzen für Menschen mit Behinderung

Tanz ist für mich die Möglichkeit, sich ohne Worte auszudrücken. Durch die Bewegungen, welche zur Musik ausgeführt werden, kann man aus dem Alltag entfliehen und sich ganz der Musik hingeben. Das Tanzen fördert die Gesundheit und den Geist und ist somit sowohl Kunst als auch Sport – und nebenbei noch gut für die Seele.

In den Stunden geht es darum, verschiedene Tanzschritte zu erlernen, welche am Ende in eine kleine Choreographie münden. Dabei werden Eigenschaften wie Kreativität, Merkvermögen, Rhythmusgefühl, Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit geschult.

Ich finde, dass das Tanzen auch für Menschen mit Behinderung eine Bereicherung ist, da sie dabei die Möglichkeit haben, sich zu entfalten und etwas dazuzulernen. Musik hat auf viele eine beruhigende Wirkung und ich bin jedes Jahr aufs Neue überrascht, wie sich die Fähigkeiten der Tänzer im Laufe eines Tanzjahres entwickeln. Um dies auch anderen zeigen zu können, wird jedes Jahr eine Choreographie mit Tänzern aus einem Tanzsportverein erarbeitet und dieser gemeinsame Tanz wird im Rahmen ihrer jährlichen Abschlussshow vorgeführt. Das Strahlen, das die Menschen mit Behinderung haben, sobald sie die Bühne betreten, und die Freude, die sie zeigen, sobald sie den Applaus der Zuschauer hören, überrascht und rührt mich jedes Jahr wieder. Es ist für mich eine echte Bereicherung, mit ihnen arbeiten zu können.

Carmen Niederkofler, Leiterin der Tanzgruppe des SSV Brixen Behindertensport

Wheelchair Hockey

Tigers Bozen



Die Elektrorollstuhlhockeymannschaft W.H. Tigers Bozen ist die einzige Mannschaft ihrer Art in der Region Trentino-Südtirol. Diese Sportart ist für Personen mit körperlicher Beeinträchtigung geeignet, für die es nicht möglich ist einen anderen Sport zu betreiben. In der Mannschaft kann jeder dabei sein, egal wie alt und welchen Geschlechts. Die Tigers nehmen an der zweiten Italienmeisterschaft und an verschiedenen nationalen und internationalen Turnieren in Prag, München und Eindhoven teil. Die Mannschaft gibt es seit 2009. Im ersten Jahr bereiteten sich die Spieler bei Freundschaftsspielen und -turnieren auf die Meisterschaft vor. Bereits im zweiten Jahr erreichte man den dritten Platz bei den Play-offs und im darauffolgenden Jahr den vierten Platz. Für die Saison 2012/13 wurde die Mannschaft in die erste Liga versetzt, wo viel Erfahrung gesammelt wurde. In den nächsten drei Saisonen erreichte man in der jeweiligen Gruppe den zweiten Platz. In diesem

Sport gibt es eigens dafür hergestellte Rollstühle, die Geschwindigkeiten von bis zu 18 km/h erreichen. Auf internationalem Terrain sind 15 km/h erlaubt und national 12 km/h. Am Spielfeld dürfen vier Feldspieler plus ein Torwart sein. Wer genügend Kraft in den Armen hat, hält einen Schläger, wie beim Floorball, und versucht den Ball zu führen und Tore zu erzielen. Wer zu wenig Kraft hat, hat eine fixe Schaufel in Form eines T (T-Stick) vorne am Rollstuhl montiert, um den Ball zu führen, und versucht Tore zu schießen, aber seine Hauptaufgabe ist es, die Gegner zu blockieren und den Schlägerspielern den Weg frei zu räumen. Es wird in vier Vierteln zu jeweils 10 Minuten effektiver Spielzeit gespielt. Unsere Mannschaft ist auf der Suche nach Spielern jeglicher Art, aber besonders nach Spielern mit Schläger bzw. genug Kraft in den Armen, sowie nach freiwilligen Helfern.



Kontakt:

Wheelchair Hockey Tigers Bozen

Baristraße 16/A, 39100 Bozen

Tel. 0471 920 909

Fax: 0471 920 909

amministrazione@whtigers.it

www.whtigers.it



**Ich vertraue dem,
der den Sport unterstützt.**

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank